Anzeiger Anzeiger



Informationsblatt des Amtes Biesenthal-Barnim und der amtsangehörigen Gemeinden

25. Jahrgang Biesenthal, 28. April 2015 Nummer 4 | Woche 18

Heuten lesen Sie

≥ Sitzungstermine

Seite 2

☑ Information des Ordnungsamtes

Seite 3

→ Barnimer Ateliers öffnen ihre Türen

Seite 3

Sponsoren- und Spendenaufruf für das 15. Wukenseefest

Seite 5

- ≥ Bildungsangebote der
 Akademie 2. Lebenshälfte
- Veranstaltungsplan Begegnungsstätte und Bibliothek

Seite 9

- Veranstaltungen –
 Termine Informationen
 Seite 14
- → Gottesdiensttermine

 Seite 15
- → Jugendkulturzentrum
 KULTI

Seite 16

Bereitschafts- und Notdienste der Ärzte und Apotheken

Seite 17

Heimatgeschichtlicher Beitrag

Seite 18

90 Jahre Schulhaus Biesenthal



Die Grundschule "Am Pfefferberg" feiert ihr 90-jähriges Jubiläum.

> Mehr auf Seite 17

Neue Ausstellung im Rathaus



Gleich 8 Kunstwerke, geschaffen von 8 Künstlerinnen und Künstlern, bereichern die Ausstellung im Stadtzentrum von Biesenthal.

Mehr auf Seite 12

Märkisches Backofenfest am 30. Mai in Danewitz

Der Verein Märkisches Backofendorf Danewitz e. V. lädt Groß und Klein zu einem aufregenden Tag ein und lockt mit köstlichen Düften nach frischgebackenem Brot und Blechkuchen.

Winterpause ade

Das Biesenthaler Strandbad am Wukensee öffnet wieder seine Pforten.

▶ Mehr auf Seite 6

INFORMATIONEN AUS DER AMTSVERWALTUNG

Annahme von Beiträgen für den Biesenthaler Anzeiger:

Amtsverwaltung Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal bei Frau Dieck, Zimmer 304

Tel: (03337) 45 99 23 oder 4599 0, Fax: (03337) 4599 40 E-Mail: buero.amtsdirektor@amt-biesenthal-barnim.de

Annahmezeiten:

Montag, Donnerstag 09:00-12:00 Uhr und 13:00-15:00 Uhr Dienstag 09:00-12:00 Uhr und 14:00-18:00 Uhr

Annahme von Anzeigen:

Wolfgang Beck Tel. (03337) 45 10 20, Fax (0 33 37) 45 09 19 E-Mail: amtsblatt@gmx.de

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe des Biesenthaler Anzeigers 12. Mai 2015

Erscheinungsdatum: 26. Mai 2015

Allen Jubilaren und Geburtstagskindern des Monats Mai übermitteln wir die herzlichsten Glückwünsche!

.........





IMPRESSUM BIESENTHALER ANZEIGER

Herausgeber, Druck und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag, Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Telefon (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Gesamtinhalt: Michael Buschner

Redaktion:

Amt Biesenthal-Barnim, Der Amtsdirektor, Berliner Straße 1, 16359 Biesenthal Telefon (0 33 37) 45 99 23, Fax (0 33 37) 45 99 40

Die Inhalte des Biesenthaler Anzeigers wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Keine Haftung wird übernommen für unverlangt eingesandte Manuskripte, Zeichnungen, Fotos etc. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autoren wieder und nicht unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Die Redaktion geht davon aus, dass zugesandte Fotos und Bilder frei von Rechten Dritter sind und keine Urheberechte oder Persönlichkeitsrechte Dritter verletzen. Die rechtliche Verantwortung hierfür liegt allein beim Autor.

Anzeigenannahme:

Wolfgang Beck, Telefon (0 33 37) 45 10 20, amtsblatt@gmx.de

Bezugsmöglichkeiten:

Der Biesenthaler Anzeiger erscheint bei Bedarf in ausreichender Auflage. Der Biesenthaler Anzeiger wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich zugestellt. Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- bzw. Postbezugspreis beim Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin möglich. Nach Verfügbarkeit ist der Biesenthaler Anzeiger auch im Foyer der Amtsverwaltung Biesenthal - Barnim, Berliner Straße 1, oder im Gebäude Plottkeallee 5 erhältlich.

> Die nächste Ausgabe erscheint am 26. Mai 2015. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am 12. Mai 2015

Sprechstunde der Schiedsstelle!

Die nächste Sprechstunde der Schiedsstelle des Amtes Biesenthal-Barnim findet am **Dienstag, dem 26. Mai** in der Zeit von 17 bis 18 Uhr im Amtsgebäude in der Berliner Straße 1, Raum 207 statt.

Sitzungster	mine	
DO 07.05.	StVV Biesenthal	Mensa Grundschule Biesenth.
DI 12.05.	Hauptausschuss Marienw.	Gemeindez. Marienwerder
MI 13.05.	HH+Sozialauss. Biesenth.	Rathaus Biesenthal
	K+S Ausschuss Breydin	Gemeindez. Tuchen
MO 18.05.	GV-Sitzung Breydin	Gemeindez. Tuchen
DI 19.05.	Ortsbeirat Ruhlsdorf	Bürgerhaus Ruhlsdorf
MI 20.05.	Bauausschuss Biesenth.	Rathaus Biesenthal
DO 21.05.	GV-Sitzung Marienw.	Sophienstädt
	GV-Sitzung Rüdnitz	Gemeindez. Rüdnitz
	Hauptauss. Syd. Fl.	Gemeindez. Tempelfelde
MI 27.05.	GV-Sitzung Melchow	Schönholz
DO 28.05.	Hauptauss. Biesenth.	Rathaus Biesenthal

Alle Sitzungen beginnen um 19.00 Uhr. Änderungen sind möglich und können bei Frau Haase − Sitzungsdienst, Ø 03337 / 459925 erfragt werden. Im Auftrag

Haase, Sitzungsdienst

Anträge auf Schülerbeförderung müssen rechtzeitig eingehen

Spätestens vier Wochen vor Inanspruchnahme der Leistungen muss ein Antrag auf Schülerbeförderung im Landkreis Barnim gestellt werden. So ist es in der Satzung für die Schülerbeförderung (Schülerbeförderungssatzung) des Landkreises Barnim vom 6. März 2012 festgeschrieben. Lediglich in Ausnahmefällen könne der Antrag spätestens bis zum 31. Oktober für das laufende Schuljahr nachgereicht werden.

Die Kreisverwaltung macht jedoch darauf aufmerksam, dass die Neubeantragung der Schülerfahrausweise sowie der Schülerspezialbeförderung für das Schuljahr 2015/2016 möglichst bis zum 8. Mai beim Strukturentwicklungs- und Bauordnungsamt erfolgen sollte, um allen Schülerinnen und Schülern rechtzeitig den Fahrausweis zustellen zu können beziehungsweise die Spezialbeförderung zu gewährleisten.

Für Schüler und Schülerinnen, die in die 1. Klasse aufgenommen werden beziehungsweise den Bildungsgang wechseln (von Klasse 6 in Klasse 7 bzw. von Klasse 10 in Klasse 11), gilt als Antragsfrist der 10. Juli. Im Falle einer späteren Antragstellung, bei unvollständig ausgefüllten Anträgen beziehungsweise nicht beschrifteten Passbildern kann die rechtzeitige Bearbeitung und damit die termingerechte Bereitstellung der Schülerfahrausweise beziehungsweise die Organisation der Schülerspezialbeförderung nicht gewährleistet werden.

Die Antragsformulare sind in den Schulen oder im Internet unter www.barnim.de erhältlich. Antragssteller können sich mit Nachfragen an das Strukturentwicklungs- und Bauordnungsamt des Landkreises Barnim, Schülerspezialbeförderung Ø 03334 214-1265 und Schülerfahrausweise Ø 03334 214-1259 bzw. Ø 03334 214-1266, wenden. Die Anträge sind zu richten an: Landkreis Barnim Strukturentwicklungs- und Bauordnungsamt Am Markt 1, 16225 Eberswalde pressestelle@kvbarnim.de www.barnim.de

Barnimer Ateliers öffnen ihre Türen – Künstler geben Einblick in ihre Arbeit

Offene Ateliers im Landkreis Barnim sind Tradition und zeigen, wie reich die Region an lebendiger zeitgenössischer Kunst ist. Interessierte sind herzlich eingeladen, in den Städten und Dörfern die Künstler zu besu-

Am Sonnabend und Sonntag. 2. und 3. Mai. von 11 bis 18 Uhr öffnen Künstler und Kunsthandwerker im Landkreis Barnim sowie im ganzen Land Brandenburg ihre Ateliertüren. Die geöffneten Ateliers werden durch das neue Logo der Landes-

Offene

aktion gekennzeichnet sein. Wer Lust hat, kann individuel-





Die Organisatoren wünschen allen beteiligten Künstlern zahlreiche und aufmerksame Gäste und dem kunstinteressierten Publikum einen nachhaltigen Eindruck des Kunst- und Kulturschaffens im Landkreis Barnim. Der nächste Termin der offenen Ateliers im Landkreis Barnim ist Sonntag, 29. November.

pressestelle@kvbarnim.de www.barnim.de

Information des Ordnungsamtes

Verunreinigungen der Dualen Stellplätze in Biesenthal

Immer wieder werden in Biesenthal die Stellplätze des Dualen Systems mit Hausmüll und anderen Abfällen verunreinigt. Dies stellt eine Ordnungswidrigkeit dar.

Ich weise darauf hin, dass diese Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße in Höhe von 500 Euro geahndet werden kann.

Weiterhin sind die Stellplätze des Dualen Systems keine Sammelstelle für die Wertstoffsäcke (Gelbe Säcke)

Durch diese ständig wiederkehrenden Verschmutzungen/Abla-

gerungen können die Mitarbeiter der Technischen Dienste Biesenthal, andere dringende Aufgaben in Biesenthal nicht erledigen.

Biesenthal trägt den Titel Naturparkstadt der aber durch das Verhalten einiger Einwohner/ Gäste gefährdet ist.

Sollten Sie eine Ordnungswidrigkeit in dieser Art beobachten, scheuen Sie sich nicht, uns dies mitzuteilen

Dankel

Beatrix Waga, SB Ordnung

Barnimer können sich zum Thema Biotonne äußern

Die getrennte Erfassung von Bioabfällen ist seit dem 1. Januar obligatorisch.

Für die tatsächliche Einführung der Biotonne hat das Land Brandenburg seinen Kreisen jedoch die Möglichkeit gegeben, ein eigenes Konzept zu erarbeiten. Umgesetzt werden soll es bis 2020.

Von dieser Möglichkeit hat auch der Landkreis Barnim Gebrauch gemacht und das Konzept im März diesen Jahres dem Umweltausschuss des Kreistages Barnim vorgestellt.

Der Schwerpunkt der zukünftigen Strategie zur Entsorgung von Bioabfällen liegt vor allen Dingen in der Errichtung von dezentralen Wertstoffhöfen, die als Bringsystem die Erfassung von Grünabfällen aber auch anderen Wertstoffen nah am Bürger ermöglichen sollen.

Über eine durchzuführende Restmüllsortieranalyse sowie ein Biotonnen-Pilotprojekt sollen zudem Erkenntnisse zur Bioabfallsammlung im Landkreis Barnim erfasst werden.

Da die Nutzung einer Biotonne aber von Akzeptanz der Bürger abhängig ist, wurde mit dem Versand der Gebührenbescheide 2015 auch eine Umfrage zur Entsorgung von Bioabfällen im Landkreis Barnim gestartet. "Diese Umfrage ist wichtig, um die Erwartungen und Bedürfnisse der Barnimerinnen und Barnimer, in Sachen Biotonne zu erfahren", erklärt Umweltdezernentin Silvia IIlonska

"Sie sollen in die weitere Entwicklung der Strategie und eine noch zu prüfende tatsächliche Umsetzung einfließen, deshalb bitte ich jeden Bürger, sich an der Umfrage zu beteiligen."

Von einer hohen Teilnahme hänge ein eindeutiges Ergebnis ab. so Silvia Ulonska weiter.

Wer also bisher bei der Umfrage zur Bioabfallentsorgung noch nicht mitgemacht hat, kann dies noch bis zum 30. April tun. Wer mitmacht, kann zudem gewinnen – unter allen Teilnehmern werden attraktive Gewinne verlost. Nähere Informationen erhalten Interessierte unter denauf den Fragebögen angegebenen E-Mail-Adressen.

INFO

pressestelle@kvbarnim.de www.barnim.de

Wie geht es weiter mit der Förderung im ländlichen Raum bis 2020?

Für Ende März hatte die LAG Barnim alle Vereine. Kommunen, Unternehmen und Privatpersonen, die mit Projektideen aktiv an der Erarbeitung der Regionalen Entwicklungsstrategie mitgewirkt haben, zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Aufgrund der erwarteten hohen Teilnehmerzahl gab es zwei Veranstaltungen. Schloß Lanke GmbH und der Joachimsthaler Verein Kulturhaus Heidekrug 2.0 waren gute Gastgeber und reagierten prompt, als die bereitgestellten Stühle dennoch nicht ausreichten.

Anlass der Veranstaltung war es, den Teilnehmern zu erklären, wie es mit der Förderung im ländlichen Raum bis 2020 weitergeht. Gemeinsam mit Torsten Jeran, dem Leiter des Regionalmanagements standen auch Frau Dr. Rabold, Leiterin der Verwaltungsbehörde ELER, und Frau Peper, Regionalteamleiterin der Bewilligungsbehörde Prenzlau, Rede und Antwort.

Grundlage der Förderung im ländlichen Raum des Landkreises Barnim ist die Regionale Entwicklungsstrategie mit dem Leitmotto "Wertschöpfung und Lebensqualität im Barnim - Zukunft durch Vielfalt und Kooperation", der Beitrag der LAG Barnim zum LEADER-Wettbewerb. Daraus abgeleitete Entwicklungsziele von besonderer Bedeutung für die Region sind:

Kompetente Menschen setzen sich im Barnim ein für

- eine attraktive und lebens werte Region für alle Einwohner und Gäste,
- · eine Region mit wirtschaftlicher Vielfalt und hoher regionaler Wertschöpfung
- eine Region mit einer vielfältigen Natur- und Kulturlandschaft.

Um diese Entwicklungsziele erreichen zu können, will die LAG in folgenden vier Handlungsfeldern tätig werden:

- 1. Arbeit in der Region Regionale Wertschöpfung und wohnortnahe Arbeitsplätze
- 2. Zuhause in der Region -Grundversorgung und Infrastruktur für Daseinsvorsorge
- 3. Natur und Kultur in der Region - Erhaltung/Inwertsetzung der Natur- und Kulturlandschaft
- 4. Gäste in der Region Freizeit und Tourismus im Barnim Dies ist für zukünftige Projektträger wichtig zu wissen, denn alle ab sofort eingereichten Projekte müssen diesen Handlungsfeldern zugeordnet werden können.

Zukünftige Projektträger müssen auch Folgendes beachten: Das Gesamtbudget an ELER-Fördermitteln, welches der LAG Barnim in der neuen Förderperiode zur Verfügung steht, beträgt 14,3 Millionen Euro. Dies sind ca. 4 Millionen Euro weniger, als in der vergangenen Förderperiode für den ländlichen Raum des

Barnim ausgegeben wurden. Die Aufteilung des Budgets in die einzelnen Jahre nimmt die LAG eigenverantwortlich vor. Um eine objektive, verantwortungsbewusste Auswahl über die eingereichten Projekte treffen zu können, ist es nötig, Stichtage einzurichten, bis zu denen geplante Projekte in der LAG eingereicht und dem Vorstand zur Votierung vorgelegt werden

Der erste Stichtag ist der 31. Mai. Zu diesem Termin sind alle Vorhaben bei der LAG einzureichen. die von den Vorhabenträgern in der Zeit bis zum 31.03.2016 beim Landesamt für ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung in Prenzlau(LELF) beantragt werden sollen. Der Anteil am LAG- Gesamtbudget für diesen Zeitraum wird 4 Millionen Euro betragen.

Bis zum Stichtag müssen die Vorhabenträger bei der LAG folgende Unterlagen einreichen:

- · Vollständiger Projektaufnahmebogen
- Ausführliche Projektbeschreibung
- Nachweis der Eigenmittel
- · Nachweis der notwendigen Genehmigungen (z.B. Baugenehmigung, Zustimmung der Kommune)
- Nachweis des Eigentums bzw. Nutzungsrechtes

Die Bewertung der eingereichten Vorhaben erfolgt bis zum 15. Juli anhand verschiedener Kriterien, die in der Regionalen Entwicklungsstrategie nachzulesen sind. In der 29./30. Kalenderwoche wird die Votierung der Vorhaben durch den Vorstand erfolgen. Im Ergebnis dessen entsteht eine Projektliste, die der Bewilligungsbehörde (LELF) zugeht. Diese Projekte können dann durch die Vorhabenträger beantragt werden. Vorhaben, die nicht in die Projektliste aufgenommen werden konnten, können weiter qualifiziert und zu einem folgenden Stichtag erneut eingereicht wer-

Der zweite Stichtag wird der 29. Februar 2016 sein. Zu diesem Termin sind alle Vorhaben bei der LAG einzureichen, die von den Vorhabenträgern in der Zeit vom 1. April 2016 bis zum 31. Dezember 2016 beim LELF in Prenzlau beantragt werden sollen. Der Anteil am LAG- Gesamtbudget für diesen Zeitraum wird vom Vorstand der LAG Barnim noch festgelegt.

Für Rückfragen stehen Frau Schubert und Herr Jeran vom Regionalmanagement der LAG Barnim zur Verfügung.

INFO

LAG Barnim e.V. Steinstr. 14, 16225 Eberswalde Ø 03334 818393/94 Fax 03334 818423 Mail: leader-barnim@telta.de

NACHRICHTEN AUS DEN GEMEINDEN

STADT BIESENTHAL

凶 Bürgermeistersprechstunde

DI 15:30-18:30 Uhr, Rathaus Biesenthal, Am Markt 1; Terminabsprache erbeten, Ø 03337/2003

☑ Erreichbarkeit des Sekretariats

MO-DO 09:00-12:00 Uhr | DI 14:00-18:00 Uhr Ø 03337/2003, Fax 03337/3050, E-Mail: buergermeister@biesenthal.de

≥ Sprechzeiten des Ortsvorstehers von Danewitz, Detlef Matzke jeden DI 18:00-19:00 Uhr oder nach Vereinbarung im Gemeindehaus

☑ Arbeitslosenservice-Einrichtung Bernau

Bürgerberatungen in Biesenthal, Am Markt 1 Sprechstunde: der 2. Dienstag jeden Monats! 12. Mai

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

In unserer Stadt Biesenthal haben sich einige Wandlungen vollzogen. Nachdem André Stahl seit Ende letzten Jahres als neuer Bürgermeister in Bernau vorsteht, haben Sie und die Stadtverordneten mir Ihre Stimme gegeben und mich am 5. März 2015 in das Amt gewählt. Für das mir entgegengebrachte Vertrauen möchte ich Ihnen allen ausdrücklich danken, auch für die vielen Glückwünsche, Blumen sowie Ihre aufmunternden und ermutigenden Worte.

Mein Amtsvorgänger hat in seinem unermüdlich ehrenamtlichen Wirken eine solide Ausgangssituation geschaffen – Biesenthal steht finanziell auf gesunden Beinen. Hier gilt es für mich anzuknüpfen und unsere Stadt weiter zu entwickeln. Dabei setze ich auf eine vertrauensvolle fraktionsübergreifende Zusammenarbeit mit den Stadtverordneten, den ehrenamtlichen Bürgermeistern der amtsangehörigen Gemeinden, dem Amtsdirektor André Nedlin und allen Verwaltungsmitarbeiterinnen und Verwaltungsmitarbeitern.

Als neu gewählter Vorsitzender des Amtsausschusses werde ich unmittelbar Einfluss auf die Geschicke unseres Amtes Biesenthal-Barnim nehmen können. Es ist mir ein besonderes Anliegen, die Eigenständigkeit der einzelnen Gemeinden herauszustellen. Zu den wichtigsten Vorhaben in diesem Jahr zählen für mich der

Ausbau des Teilstücks Hellwigstraße sowie der letzte Teil der Altstadtsanierung Fischerstraße, die Gestaltung des Ortseingangsbereiches am Fernradweg Berlin-Usedom am Langerönner Weg und die Erneuerung der Steganlage am Wukensee.

Biesenthal kann mit Stolz von einer kommunalen und alternativen kulturellen Entwicklung sprechen. Auch hier möchte ich den eingeschlagenen Weg fortführen. Merken Sie sich doch neben dem jährlichen Wukenseefest am 10. und 11. Juli schon mal den 3. bis 6. September vor. In dieser Zeit würdigen und feiern wir das 700 Jahre währende Stadtrecht Biesenthals. Ich bin gespannt, mit welchen Vorhaben und Initiativen Sie sich einbringen werden.

Für die wöchentlichen Bürgermeistersprechzeiten steht Ihnen wieder jeder Dienstag ab 15.30 bis 18 Uhr zur Verfügung. Zur Vermeidung längerer Wartezeiten bitte ich zuvor möglichst um eine Terminvereinbarung (Tel.: 03337/2003).

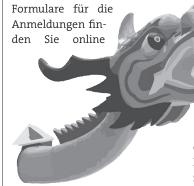
Liebe Biesenthalerinnen und Biesenthaler, ich versichere Ihnen, dass ich mit meiner langjährigen Erfahrung als Stadtverordneter meine ganze Energie nun auch als Bürgermeister zum Wohle dieser Stadt einsetzen werde. Lassen Sie uns gemeinsam Visionen entwickeln, wie wir unsere schöne Stadt noch effizienter, ökologischer und menschlicher gestalten können.

Ihr Carsten Bruch

15. Wukenseefest vom 10. bis 11. Juli im Strandbad mit Drachenbootrennen

Es locken Drachenbootfestival, Marktstände, bunte Kinderprogramme und viele Überraschungen

Alle Paddelwilligen und Spaßmannschaften laden wir hiermit wieder ganz herzlich zur Teilnahme am Drachenbootrennen ein. Viele Höhepunkte laufen an diesen Tagen parallel zum Drachenbootrennen. Die



unter www.drachenboote.org oder den entsprechenden Link auf der Stadtseite unter www. hiesenthal de

Nur Mut! Ein Boot – 16 Paddler (davon 6 Frauen) und ein Trommler – mehr ist nicht notwendig. Der Kostenbeitrag beträgt 80 Euro pro Mannschaft. Diese erhält hierfür 20 EintrittsWer am Sonnabend ab 10 Uhr mit einem Marktstand dabei sein möchte, wird gebeten, sich im Sekretariat des Bürgermeisters, bei Frau Dehmel, zu mel-Das Anmeldeformular

> kann auf der Stadtseite www.biesenthal.de abgerufen bzw. im Sekretariat des Bürgermeisters abgeholt werden. Die Standgebühr beträgt 25 Euro. Für die Absicherung Standzeiten von 10 bis

18 Uhr erheben wir eine Kaution in Höhe von 50 Euro, welche Ihnen im Anschluss zurückgezahlt wird. Vereine bezahlen keine Standgebühren.

Carsten Bruch, Bürgermeister

INFO

Nähere Informationen erhalten Sie über den Bürgermeister der Stadt Biesenthal unter © 03337/2003 und den Wukey's – Biesenthal Sportverein e.V. – Drachenbootsportverein, Simone Drews, Ø 0173/9527718

Sponsoren- und Spendenaufruf

Liebe Biesenthaler

wie in den Jahren zuvor, organisiert die Stadt Biesenthal wieder das Wukenseefest. Um diese, nun schon zur Tradition gewordene Veranstaltung, zu einem städtischen Höhepunkt werden zu lassen, stellt die Stadt Biesenthal in ihrem Haushaltsplan finanzielle Mittel zur Verfügung. Da diese Mittel zur Ausgestaltung des Festes bei Weitem nicht reichen, sind wir auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen.

Ich möchte Sie bitten zu prüfen, inwieweit Sie dieses Fest finanziell unterstützen können. Im Strandbad Wukensee wird repräsentativ eine Sponsorentafel aufgestellt, wo wir auf Wunsch Ihren Namen bzw. Ihr Firmenlogo veröffentlichen.

Ihre Spende können Sie auf das Konto der Stadt Biesenthal überweisen:

Sparkasse Barnim

IBAN: DE92170520003100400010

Swift/BIC: WELADED1GZE

Kennwort: Unterstützung Wukenseefest 2015

Für Ihre Spende bedanken wir uns im Voraus.

Carsten Bruch, Bürgermeister

Geburtstag, Hochzeit oder Urlaub? Wo Besuch untergebracht werden kann

Herzlich Willkommen in der Gästewohnung der Stadt Biesenthal!

Unsere liebevoll eingerichtete Gästewohnung in der Stadt Biesenthal, Grüner Weg 8, 3. OGrechts, bietet Ihnen gute Übernachtungsmöglichkeiten.

In einer modernen, komplett eingerichteten 4-Raum-Wohnung mit Küche und Bad können maximal 6 Erwachsene und 2 Kinder übernachten. Die Wohnung verfügt über zwei Schlafzimmer für jeweils zwei Personen und ein Kinderzimmer mit Etagenbett. Eine Aufbettung für zwei weitere Personen ist im Wohnzimmer möglich. Ein Kinderreisebett ist nicht vorhanden.

Sollten sich demnächst bei Ihnen Gäste ankündigen, empfiehlt es sich, rechtzeitig Ihre Mietwünsche anzumelden.

Preise für Auswärtige:

- 50,00 € pro Nacht (ab 14 Uhr bis 10 Uhr)
- 90,00 € pro Wochenende (Fr, ab 14 Uhr, bis Mo, 10 Uhr)
- 90,00 € pro Woche (Mo, ab 14 Uhr bis Fr, 10 Uhr)

Preise für Bürger der Stadt Biesenthal:

• 35,00 € pro Nacht (ab 14 Uhr bis 10 Uhr)

- 75,00 € pro Wochenende (Fr, ab 14 Uhr, bis Mo, 10 Uhr)
- 75,00 € pro Woche (Mo, ab 14 Uhr, bis Fr, 10 Uhr)

Die Gästewohnung wird grundsätzlich als Ganzes vermietet, keine Einzelzimmer möglich. Die Schlüsselübergabe erfolgt am ersten Nutzungstag im Sekretariat des Bürgermeisters (Montag bis Donnerstag von 9 bis 11.30 Uhr) und am Freitag im Amtshaus 1, Berliner Straße 1 (9 bis 11 Uhr). Außerhalb der genannten Zeiten ist keine Schlüsselübergabe möglich. Das Nutzungsentgelt und die Kaution in Höhe von 50 Euro sind vom Nutzer rechtzeitig im Voraus zu überweisen.

Die Stadt Biesenthal behält sich vor, die Kaution nur zurückzuzahlen, wenn eine ordnungsgemäße Endreinigung erfolgte und die ausgehändigten Schlüssel übergeben wurden.

INFO

Kontakt:

Sekretariat des Bürgermeisters, Am Markt 1, 16359 Biesenthal Ø (0 33 37) 20 03, Fax (0 33 37) 30 50 Mo-Do 09:00-12:00 Uhr,

Di 14:00-18:00 Uhr

Winterpause ade – Strandbad Wukensee ab Mai geöffnet



Das schöne Biesenthaler Strandbad am Wukensee in der Ruhlsdorfer Straße

Am 1. Mai öffnet das Strandbad am Wukensee wieder seine Pforten. Neben diversen Terminen für Geburtags-, Firmenfeiern und Hochzeiten gibt es auch 2015 wieder öffentliche Veranstaltungen.

Pfingstkonzert

Traditionell unterhalten die Niewitzer Blasmusikanten am Pfingstsonntag ab 11 Uhr wieder im Festzelt unsere Gäste mit beschwingter Musik.

Zumba Party

Bereits am Pfingstsamstag, dem 23. Mai von 16 bis 19 Uhr kommen erstmals in der Szene bekannte ZUMBA Trainer an den Strand und laden alle Anhänger dieser sportlichen Funsportart zum Mitmachen ein. Anmeldung erforderlich

Schwimmmeisterschaft

Am 13. Juni findet die Premiere zur ersten Barnimer Kreismeisterschaft in verschiedenen Schwimmdisziplinen ganztägig statt. Zusammen mit der DLRG Ortsgruppe Barnim werden unter der Schirmherrschaft des Landessportbundes die Besten des Kreises ermittelt.

Wiikenseefest

Das Wukenseefest ist in diesem Jahr am 10. und 11. Juli. Neben Bewährtem gibt es ein neues

Konzept, welches tagsüber besonders viel Kurzweil für Kinder bietet. Der Samstagabend ist dann den Erwachsenen vorbehalten. Der sportliche Teil ist wieder das Drachenbootrennen, wo sich eine neue Rekordbeteiligung abzeichnet.

Oktoberfest

o zapft is am 23. und 24. Oktober. Das Oktoberfest ist der ultimative Saisonabschluss. Da der Samstagabend bereits restlos ausverkauft ist, gilt es für alle Feierfreudigen bereits jetzt, sich noch Karten für dem 23. Oktober zu sichern, denn sicherlich wird es ab Öffnung des Strandbades am 1. Mai wieder rege Nachfrage geben.

NEU + NEU + NEU + NEU + NEU

la Dolce vita (Das süße Leben)

Da noch Veranstaltungen für laue Sommerabende in Planung sind, diese jedoch witterungsbedingt erst maximal zehn Tage vorher bekannt gegeben werden können, verweisen wir als Informationsquelle auf unsere Facebook Seite facebook.com/ strandbadwukensee.

Schwerpunkt hierbei: gut Essen und Trinken, lauschige Musik hören und dabei den Sonnenuntergang genießen und es sich einfach nur gut gehen lassen begrenzte Teilnehmerzahl.

Mitgliederversammlung Jagdgenossenschaft Priesterpfuhl in Danewitz

Sehr geehrte Mitglieder, hiermit lade ich Sie recht herzlich zu unserer Mitgliederversammlung am Freitag, den 15. Mai um 19 Uhr ein.

Ort der Versammlung: Gaststätte "Zum Alten Krug" in Danewitz

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Genehmigung der Tagesordnung
- 3. Verlesung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 16.05.2014
- 4. Jahresbericht Jagdjahr 2014/15
- 5. Kassenbericht Jagdjahr 2014/15
- 6. Bericht des Rechnungsprüfers
- 7. Beschluss Nr.: 1/15 -Entlastung des Vorstandes für das Jagdjahr 2014/15

- 8. Beschluss Nr.: 2/15 Haushaltsplan Jagdjahr 2015/16
- 9. Bericht der Jagdpächter Jagdjahr 2014/15
- 10. Sonstiges

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung spendieren unsere Jagdpächter allen Jagdgenossen ein deftiges Wildbretessen. Für die Auszahlung des Reinertrages an die Mitglieder ist die Angabe der vollständigen Bankverbindung (IBAN; BIC) unbedingt erforderlich. Die Bankverbindung kann direkt beim Kassenführer Peter Voigt, Dorfstraße 67, 16359 Biesenthal OT Danewitz oder per Mail unter info@fbg-barnimer-heide.de hinterlegt werden.

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme und verbleibe mit freundlichen Grüßen

F.-W. Gesche, Vorsitzender

GEMEINDE BREYDIN

IJ Sprechzeiten des Bürgermeisters

Ortsteil Trampe:

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat 18:00-19:00 Uhr, im Kulturraum der Gemeinde, Dorfstraße 53

Ortsteil Tuchen-Klobbicke:

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat 16:00-17:00 Uhr, im Gemeindezentrum Tuchen, Mühlenweg 35, Ø 033451/304 Der Bürgermeister ist privat unter Ø 033451/60065 und per Fax unter der Nummer 033451/60826 zu erreichen.

Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Klobbicke

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Klobbicke lädt seine Mitglieder und alle Jagdgenossen zur Jahreshauptversammlung am 6. Juni um 10 Uhr in das Gemeindezentrum Tuchen recht herzlich ein.

Tagesordnung

- 1. Eröffnung und Begrüßung
- Abstimmung über die Tagesordnung
- 3. Bericht des Vorstandes

- 4. Bericht des Kassenführers
- 5. Bericht der Kassenprüfer
- 6. Entlastung des Kassenführers
- 7. Entlastung des Vorstandes
- 8. Wahl der neuen Kassenprüfer
- 9. Verwendung des Reinertrages
- 10. Sonstiges

Der Jagdvorstand

GEMEINDE MARIENWERDER

IJ Sprechzeiten

Bürgermeistersprechstunde

mittwochs 17–18 Uhr im Gemeindezentrum Marienwerder

Frühjahrsputz am 9. Mai

Wie in jedem Frühjahr laden wir alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Marienwerder zum gemeinsamen Frühjahrsputz im Ortsteil Marienwerder ein.

Der Frühjahrsputz findet am 9. Mai statt. Treffpunkt ist um 8.30 Uhr am Parkplatz in der Dorfmitte (Kirche). Schwerpunkte des diesjährigen Frühjahrsputzes sind Verschönerungs-, Ausbesserungs- und

Aufräumarbeiten in der Dorfmitte, in den Nebenstraßen, an der Kiesgrube sowie am Finowkanal und an den Pechteichen. Bitte bringen Sie Handwerkszeug wie Schaufeln, Harken, Karren usw. mit.

Nach getaner Arbeit laden wir alle Helfer zu einem kleinen Imbiss ein.

> Mario Strebe, Bürgermeister Ronny Kosse, Ortsvorsteher

GEMEINDE MELCHOW

IJ Sprechzeiten

Sprechstunde des Bürgermeisters

Die Sprechstunde findet im Ortsteil Melchow im "Touristischen Begegnungszentrum Lindengarten" oder im Ortsteil Schönholz im "Landgasthof Sempf" statt. Eine Terminabsprache unter Ø 03337/425699 ist wünschenswert. Weiterhin können Sie mir Ihre Wünsche und Anregungen jederzeit unter buergermeister@melchow.de senden.

Kontakt zur Gemeinde Melchow:

Bürgermeister Ronald Kühn Ø 03337/425699

Ortsvorsteher (OT Melchow) Wolfgang Schmidt Ø 03337/451480 Ortsvorsteher (OT Schönholz) Siegfried Höhne Ø 03334/281581

Ronald Kühn, Ehrenamtlicher Bürgermeister

Öffnungszeiten Kompostierplatz Melchow				
Mai	02.05.	16.05.	30.05.	
Juni	13.06.	27.06.		
Juli	11.07.	25.07.		
August	22.08.			
September	05.09.	19.09.		
Oktober	10.10.	24.10.		
November	07.11.	21.11.		
Dezember	05.12			

Jeweils von 9 bis 11 Uhr

GEMEINDE RÜDNITZ

☑ Öffnungszeiten des Gemeindebüros

MO 09:00-13:00 Uhr

DI 09:00-10:00 Uhr und 11:30-17:00 Uhr

MI 09:00-13:00 Uhr

DO 09:00-13:30 Uhr

FR geschlossen

Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeisterin:

DI 17:00 – 19:00 Uhr – Voranmeldung erbeten

GEMEINDE SYDOWER FLIEß

≥ Sprech- und Öffnungszeiten

Bürgermeistersprechstunden

Die nächsten Sprechstunden finden wie folgt statt: 26. Mai, 16:30-17.30 Uhr Grüntal, Sekretariat der Grundschule, Dorfstraße 34 18:00-19:00 Uhr Tempelfelde, Gemeindebüro Grüntaler Straße 14 Klaus-Peter Blanck, ehrenamtlicher Bürgermeister

Schützengilde Tempelfelde 1861 e.V. informiert



Schützenfest am 16. Mai

Es gibt für Jung und Alt etwas. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Preise für errungene Punkte gibt es auch. Alle Einwohner und Gäste von Tempelfelde sind herzlich eingeladen.

Das Schützenfest findet auf dem Wurfscheibenschießstand in Tempelfelde statt

> Mit Schützengruß Der Vorstand

05.05. - 19.05.

AUS DEN VEREINEN

Tourismusverein Naturpark Barnim e. V. informiert

TOURISMUSVEREIN Naturpark Barnim e.V.



Tourist-Information Am Markt 1, 16359 Biesenthal – Im Alten Rathaus Ø/Fax: 03337/490718 www.barnim-tourismus.de E-Mail: biesenthal@ barnim-tourismus.de

Öffnungszeiten:

DI	09:00-12:00 Uhr
	14:00-18:00 Uhr
DO	09:00-12:00 Uhr
	14:00-18:00 Uhr

FR 09:00-14:00 Uhr SA/SO 10:00-14:00 Uhr

Außerhalb dieser Öffnungszeiten stehen wir Ihnen in der Touristinformation in Wandlitz im Bahnhof Wandlitzsee gern zur Verfügung. Dort erreichen Sie uns unter der Rufnummer Ø033397/67277.

> Der Vorstand Tourismusverein Naturpark Barnim e.V.

Bürgerforum für eine Lokale Agenda 21 in Biesenthal

Das Bürgerforum findet an jedem 1. Dienstag im Monat statt. Alle an nachhaltiger Entwicklung und Bürgerbeteiligung Interessierten sind dazu herzlich eingeladen! Nächster Termin: Dienstag, 5. Mai, um 20 Uhr im Restaurant Salute.



Akademie 2. Lebenshälfte



Gesund und aktiv älter werden: Bildungsangebote im Mai

PC & Onlinekompetenz 50+ PC - soziale Medien & web 2.0

PC – digitale Bearbeitung von Urlaubsfotos/Fotobuch	05.05. – 21.05.
Sprachen für Beruf, Reisen und Kommunikation	
Französisch Grundkurs	05.05 07.07.

Englisch Konversationskurs 06.05. - 17.06. **07.05. – 16.07.** Englisch Grundkurs 08.05. - 02.10. **Englisch Aufbaukurs**

Geistig und körperlich aktiv älter werden

Bewegungstherapie Seniorentanz	06.05.
Einführung und die Techniken des Yoga	04.05. – 22.06.
Einführung in die Techniken des Tai-Chi	20.05. – 17.06.
Einführung in die Techniken des Qigong	21.05. – 18.06.

Wissen leicht gemacht

PC-Stammtisch	11.05.
Kraftfahrerstammtisch	05./12./19.05.
Reisebericht über Indien	21.05.
Leserattencafé	28.05 .

Erlernen von kreativen Techniken

Einführung in die Techniken der Aquarellmalerei 21.05.

Macht Spaß mit Anderen

Tag des offenen Ateliers	03.05.
Bildungsexkursion, BUGA Havelberg	05.05.
Liedgut bewahren	28.05.

ANMELDUNG UND WEITERE INFOS:

Akademie 2. Lebenshälfte, Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde Ø 03334/237520, Frau Wittenberg, aka-nord@lebenshaelfte.de Alle Angebote auf: www.akademie2.lebenshaelfte.de

Begegnungsstätte der Volkssolidarität



INFORMATIONEN

Bei Teilnahme an den jeweiligen Computerkursen (siehe oben) sind die eigenen Laptops bzw. Tablets mitzubringen. Mitgliedsbeiträge können ab sofort Montag und Mittwoch zwischen 13 und 16 Uhr in der Begeg-

nungsstätte entrichtet werden. Die Rentensprechstunde findet jeden 2. Mittwoch im Monat statt. Um Anmeldung wird gebeten.

Aufgemerkt: Schon jetzt findet die Planung der Tagesfahrten Weihnachtsfeiern zur Weihnachtszeit statt. Listen für die Anmeldung liegen in der Begegnungsstätte bereit und sollten schnell genutzt werden.

Vorschau Juni: 3. Juni, 14 Uhr Singen mit Herrn Meise

– Änderungen vorbehalten –

Achtung! Märchenwoche 12. bis 21. Mai

Am Donnerstag, dem 7. Mai findet wieder die Märchenwoche statt. Von 8.30 bis 11.30 Uhr kommen nacheinander zwei Schulklassen in die Bibliothek. Hier dürfen sie sich Märchen anhören und die Bibliothek mit allem Drum und Dran erklären lassen. Unsere Nutzer kennen das ja schon aus den letzten Jahren und sie wissen, dass ich unter diesen Umständen nur mit den Kindern

beschäftigt bin. Also nutzen Sie bitte die anderen Tage, um sich mit Medien aller Art einzudecken.

Denn jetzt kommt's: In der Zeit vom 12. bis zum 21. Mai bleibt die Bibliothek wegen Urlaubs geschlossen. Nach meinem jetzigen Kenntnisstand gibt es keine Vertretung. Falls sich das ändern sollte, schauen Sie bitte an den Aushang an der Eingangstür!

INFO

Begegnungsstätte	Biblioth	Bibliothek Biesenthal		
der Volkssolidarität	Ø 0333	Ø 03337/451007		
Barnim e.V.	MO/FR	geschlossen		
16359 Biesenthal,	DI	10:00-18:00 Uhr		
August-Bebelstr. 19,	MI	13:00-18:00 Uhr		
Ø 03337/40051	DO	10:00-12:00 Uhr		

Die Mitarbeiter der Begegnungsstätte & Bibliothek Biesenthal laden herzlich ein! Marina Köhler/Ilona Derks

Volkssolidarität mit neuer Frauenpower

Am 4. März fand die Wahl des neuen Vorstandes unserer Ortsgruppe Biesenthal statt.

.....

Zahlreiche Mitglieder waren der Einladung zur Veranstaltung gefolgt. Auch hatte Frau Höhne von der Geschäftsstelle Eberswalde unsere Einladung angenommen.

Im festlich geschmückten Club bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen wurden der Bericht des Vorstandes, der offene Brief der Vorsitzenden, Frau Fischer, und unser Kassenbericht dargelegt.

Das Resümee der Diskussion und der Berichte ist folgendes: Unser Dank wurde an die Stadtverordneten der Stadt Biesenthal, die es durch ihre Unterstützung ermöglichten, dass die Begegnungsstätte vorerst noch erhalten bleibt, ausgesprochen. Die Nutzung der Räumlichkeiten durch zahlreiche Veranstaltungen und steigende Besucherzahlen hat sich verbessert.

Gerne würden es zahlreiche Besucher sehen, dass die Räume montags bis freitags täglich geöffnet sind. Unsere Gäste wünschen sich weiterhin, dass Frau Köhler, die seit dem 1. Juli 2014 die Veranstaltungen montags und mittwochs personell absichert, mehr Zeit für die Betreuung unserer Senioren hätte. Leider ist das vorerst nicht möglich. Frau Höhne erklärte die Gründe dafür und verwies auf die Aufgaben der Volkssolidarität und warb für das Ehrenamt.

Die Räume würden für mehr Veranstaltungen zur Verfügung stehen, wenn die Öffnungszeiten der Bibliothek und der Begegnungsstätte durch ehrenamtliche Helfer zusätzlich abgesichert werden könnten. Hier geht unser Aufruf an alle Biesenthaler/innen.

Möchten Sie sich für andere Mitmenschen einsetzen und über Zeit verfügen, sind Sie gern bei uns willkommen!

Nach der Diskussion ging es dann an die Wahl unseres neuen Beirates.

Herr Stoye als Vorsitzender und Frau Bringmann als Hauptkassierer sind nach langer Mitarbeit auf eigenen Wunsch von ihren Aufgaben entbunden worden

Frau Puhlmann, Frau Hüske, Frau Fichtmüller, Frau Hellwig und Frau Köhler wurden in den neuen Beirat gewählt.

Dem neuen Beirat unseren Glückwunsch und viel Kraft und Schaffenskraft für die Umsetzung der Konzeption der Begegnungsstätte zum weiteren Erhalt der Räume für alle interessierten Bürger/innen.

Viele interessante Veranstaltungen und Beschäftigungen warten auf zahlreiche Besucher.

Im nächsten Quartal werden an alle Haushalte der Stadt Informationsflyer über unsere Begegnungsstätte verteilt.

Dagmar Hüske

An alle Landeigentümer der Gemarkung Biesenthal!

Am **2. Mai** wird in der Zeit **von 8 bis 12 Uhr** im Rathaus Biesenthal (Büro der Tourismusinformation) die Jagdpacht ausgezahlt. Hinsichtlich des Eigentümernachweises bitten wir um die Vorlage eines aktuellen Grundbuchauszuges. Bei Erbengemeinschaften ist eine rechtsverbindliche Bevollmächtigung der übrigen Miteigentümer vorzulegen.

> Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Biesenthal

Apropos Alkohol ich bin alkoholabhängig!

Sie haben schon einige Artikel zu diesem Thema im Biesenthaler Anzeiger gelesen?

Ist Ihnen dabei bewusst geworden, wie schwer wir uns tun, die Gefahren zu erkennen, die im unsachgemäßen Alkoholkon-

sum liegen? Unsere Reaktionen sind verschieden. je nachdem, wie sehr sie uns selbst berühren.



Entweder meint man "alles im Griff" zu haben oder man macht sich Sorgen, wenn Kollegen, Bekannte oder Angehörige auffällig sind.

Wie auch immer: Wenn Alkohol in gesundheitsschädlicher Menge getrunken wird und durch das Verhalten Mitmenschen oder die Familie in Mitleidenschaft gezogen werden, so sind weder Angehörige, noch Betroffene selten in der Lage, wirksam etwas dagegen zu tun. Der Alkohol ist allgegenwärtig, überall und jederzeit verfügbar. Und Abhängige denken außerdem, Alkoholiker, das sind ohnehin immer die Anderen. Aber das Trinken wird oft unbemerkt zum Zwang und ist dann keine freie Entscheidung mehr. Das nennt man Alkoholabhängig-

Es bedarf meist eines einschneidenden Ereignisses, das zum Nachdenken führt: Straftaten, Verkehrsdelikte, Kündigung des Arbeitsplatzes, Trennung des Partners, schwere gesundheitliche Probleme, sind einige Beispiele. Oft entsteht dann noch zusätzlicher Druck der Familie. des Arbeitgebers, der Arbeitsagentur, der Polizei und all der Menschen, die "das alles immer schon gewusst" haben.

> Erst in einer solchen Situation ist der Betroffene bereit, seinen Alkoholkonsum als Ur-

sache zu erkennen und die Diagnose "Alkoholabhängig" akzeptieren.

Auch dann gilt: "Es ist nie zu spät". Ob Sie als Betroffener die Herausforderung annehmen und Ihrem Leben in einer solchen Krise eine Wende geben wollen, ist und bleibt allein Ihre Entscheidung. Sie sollten jedoch wissen: Heilung ist möglich. Lassen Sie sich Mut machen! Wir können Ihnen helfen, auch vertraulich und anonym.

Wir wünschen Ihnen Mut zur Hilfe. Es grüßen Sie Dr. B. Grahl und R. Meise

INFO

Weitere Hilfen finden Sie in unserer Selbsthilfegruppe "Hoffnung" in Biesenthal. Wir treffen uns in der Schützenstraße 36 am Mittwoch, 13. Mai und 27. Mai um 19 Uhr. Weitere Informationen finden Sie auch auf der Internetseite www.shg-biesenthal.de.

Sie haben (bald) ein Schulkind! Kindern guten Schulstart ermöglichen

Was sich Kinder unter Schule vorstellen, ist ganz verschieden. Die meisten freuen sich darauf – und sei es nur, weil der Tag

der Einschulung bedeutet: Ich bin jetzt groß, ich bin kein Kita-Kind mehr! Für die Eltern mischt sich in die Vorfreude oft auch etwas

Wehmut: Fängt jetzt die Paukerei an, der Stress mit den Hausaufgaben, der sprichwörtliche Ernst des Lebens? Sicher ist: Für Ihr Kind beginnt jetzt eine aufregende Zeit. Es wird lernen, sich in einem großen Gebäude voller Kinder zurechtzufinden. bald schon wird es dort ganz allein auf die Toilette gehen, zielsicher in die Turnhalle laufen und sich ohne Hilfe umziehen. Es wird alle Ecken des Schulhofs kennen, mit neuen Kindern spielen und seinen Platz in der Klasse finden. Viele Kinder bewältigen diese Herausforderungen mit Begeisterung und Lernfreude, sie blühen richtig auf: "Die Kita war soo langweilig", sagt Sergio schon nach drei Schultagen, "in der Schule lernen wir richtig was." Andere Kinder tun sich schwerer, weil sie etwa in ihrer Klasse keine bekannten Gesichter vorfinden, wenig Deutsch können, ihre Lehrerin einmal etwas streng mit ihnen war oder weil sie jünger oder weniger reif sind als der Durchschnitt.

Nicht alles werden Sie beeinflussen können. Trotzdem kön-

nen Eltern einiges dafür tun, um ihrem Kind einen guten Schulstart zu ermöglichen. Wichtig ist, dass sie Ihrem Kind eine positive Einstellung zur Schule vermitteln. Sie ELTERNBRIEF brauchen ihm nicht zu sagen, dass dort immer 10 Monate

> wird es in der Schule mal Ärger geben, und nicht jede Aufgabe macht Spaß. Aber grundsätzlich sollte Ihr Kind das Gefühl haben: Die Schule ist wichtig, meine Eltern interessieren sich dafür.

alles toll ist – natürlich

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).

> Sabine Spelda Elternbriefe Brandenburg

INFO

Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de. oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Ø 030/259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

.....

Bekanntes neu entdecken -Sternwanderung mit den NaturFreunden nach Pöhlitzbrück

Wie schon seit mehreren Jahren hatten die NaturFreunde der OG Biesenthal-Hellmühle für den 15. März wieder zu einer Sternwanderung nach Pöhlitzbrück eingeladen. Es gab verschiedene Möglichkeiten an dieser Wanderung teilzunehmen: vom Marktplatz Biesenthal, von Lanke, von Marienwerder, von

Melchow oder mit den Bernauer Wanderfreunden von Bernau aus Da die Streckenlängen unterschiedlich sind und auch die Landschaften verschiedenartige Besonderheiten boten, konnte sich ieder Wanderer entsprechend sei-

nen Interessen und gesundheitlichen Möglichkeiten eine für ihn passende Strecke aussuchen.

Unterwegs

an den Spillwiesen

Die Wanderung vom Marktplatz Biesenthal wurde von der NaturFreundin Gerda Schmidt geführt, der Weg führte zuerst über den Wehrmühlenweg zum Schlossberg, wo der erste Halt eingelegt wurde. Hier wies die Wanderleiterin darauf hin, dass es sich um einen historisch bedeutenden Ort handelt, auf dem sich eine Burganlage befand, die 1329 zum ersten Male als "Hus Bisdal" urkundlich erwähnt wurde. Heute markiert ein blau-

er Stein, ein "Kulturstein" diese historische Stätte.

Das Projekt "Kultursteine – steinreiches Biesenthal" wurde im Juli 2008 zur 750-Jahrfeier der Stadt Biesenthal gestartet, es wird weiterentwickelt und zusätzliche Kultursteine werden an ausgewählten Orten auch künftig gesetzt. Sie kennzeich-

Begrüßung der Wanderer durch NF Gerda Schmidt

nen dabei die jeweiligen beachtenswerten Standorte im Bereich der Stadt unter geschichtlichen (blauer Kulturstein), landschaftlichen (roter Kulturstein), perspektivischen (grüner Kulturstein) und kulturellen (gelber Kulturstein) Aspekten.

Den Schlossberg kennen bestimmt alle Biesenthaler Bürger und auch viele Gäste, aber sind Ihnen auch schon die bunten Steine aufgefallen und kennen sie deren Bedeutung?

Wir gingen weiter in Richtung Pöhlitzbrück und entdeckten in der Nähe der Wehrmühle einen neuen Aufsteller, der über eini-

ge früher im Finowtal vorhanlang verlief, sahen wir auf der

dene Mühlen informierte. Als unser Weg am Waldrand entanderen Seite in eine offene Moorwiesenlandschaft hinein. Wir setzten unseren Weg fort und kamen an eine Stelle, wo wir eine Schilfinsel mit Kranichen in der Ferne erblickten. Ein

"roter Kuturstein" am Wegrand wies darauf hin, dass es sich hier um einen landschaftlich besonders schönen Ausblick handelt, ein zusätzlicher Metallrahmen soll wie ein Bilderrahmen diesen Landschaftsausschnitt umrahmen

So erreichten wir schließlich unser Ziel, dort war alles vorbereitet. Für die Beköstigung der mü-Wanderer standen gebratenes Gemüsesuppe, Fleisch und Würstchen, selbst gebackener Kuchen und Getränke. An einem Info-Stand wurde über die NaturFreunde-Arbeit berichtet, die Kinder konnten

sich unter Anleitung ein "Osternest" aus Gemüse mit einem Hühnerei zusammenstellen, um es anschließend zu verspeisen. Ein kleines Feuer wärmte die Wanderer beim Essen und Rela-

Trotz des etwas unbeständigen Wetters – es hatte vor Beginn der Wanderung geregnet - wa-

ren rund 100 Wanderer der Einladung der Natur-Freunde gefolgt. Bei allen Veranstaltungsteilnehmern möchte ich mich im Namen des Vereins für die Spende von insgesamt 46,16 Euro bedanken. Geld wird uns bei der Durchführung

unserer weiteren Arbeit helfen. Allen Vereinsmitgliedern, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben, sei ebenfalls gedankt.

Dieser Rastplatz befindet sich in einer landschaftlich schönen Umgebung und kann während des ganzen Jahres genutzt werden.

Wir NaturFreunde wünschen uns, dass es auch weiterhin so ist, deshalb möchten wir alle Besucher bitten, nichts zu beschädigen und den Rastplatz sauber zu verlassen sowie Abfälle nicht in der Natur, sondern in aufgestellten Behältern zu entsorgen.

Ingrid Klose

Zum Familientreffen an der Uli-Schmidt-Hütte am Hellsee

Naturkundliche Wanderung

Donnerstag, den 14. Mai (Herrentag); Treffpunkt 09:30 Uhr Marktplatz Biesenthal; Streckenlänge: 6 km, Wanderleiter: G. Schmidt (© 03337/3379) Ab 11 Uhr Versorgung mit Gegrilltem, Getränken, Kaffee und Kuchen Michael Klose, i. A. des Vorstandes

Märkisches Backofenfest am 30. Mai: Alter Brauch und Fest für die Familie

....es ist wieder soweit. Das Märkische Backofendorf Danewitz lädt am 30. Mai ab 11 Uhr zum jährlichen Backofenfest ein.

Jedes Jahr lockt der köstliche Duft von frisch gebackenem Brot und leckerem Blechkuchen zum Rundgang und zur Besichtigung der Feldsteinbacköfen.

Besucher können hautnah miterleben, wie nach traditionellen Rezepten in den Backöfen Brot und Kuchen gebacken werden.

Natürlich bietet das Fest auch Spaß und Unterhaltung für die ganze Familie.

IIm 14 IIhr können die Kinder beim "Kinderbacken" den alten Brauch selbst ausprobieren und unter fachgerechter Anleitung eigenen Leckereien backen.

Clown "Herzchen" wird ab 14:30 Uhr die Kleinen zum Lachen, Staunen und Mitmachen animieren, während sich die Großen bei Kaffee und frisch gebackenem Kuchen am Klang des "Blasorchester Hennigsdorf e. V." erfreuen können.

Wer es lieber herzhaft mag, kann sich zwischen Gulaschkanone, Pellkartoffeln mit Quark und frisch Gegrilltem entscheiden.

Auch ein Eiswagen, eine Hüpfburg sowie Ponyreiten und ein kleiner Marktstand des Hofladens Babette Hübner stehen be-

Am Abend ab 19 Uhr können Jung und Alt im Festzelt mit DJ Henry das Tanzbein schwingen und den Tag fröhlich ausklingen lassen.

Wir laden Sie ein, mit uns einen aufregenden Tag zu verbringen und hoffen auf viel Sonne und interessierte Besucher.

Wir freuen uns auf Sie!

Der Verein Märkisches Backofendorf Danewitz e. V.

Wirtschaftsbündnis Biesenthal-Barnim e.V.

Besuch des Zentrums für Erneuerbare Energie

Die Mitglieder Wirtdes schaftsbündnis Biesenthal-Barnim e.V. (WBB) besuchten am 24. Februar das Zentrum Erneuerbare Energie Eberswalde. die Unterneh-



Hierbei infor- Mitglieder des WBB im mierten sich Zentrum für Erneuerbare Energien

mer im Rahmen einer durch Herrn Jens Lemme geleiteten Führung über die Möglichkeiten der Nutzung erneuerbarer Energien im Eigenheimbereich sowie in öffentlichen Gebäuden. Neben umfangreichen Informationen wurden die speziellen Funktionsweisen von Anlagen und Geräten zur Nutzung von Holzenergie, Solarenergie, Erdwärme sowie weitere Möglichkeiten der Energieerzeugung, Energieeinsparung und Energieeffizienz vorgestellt.

Für das WBB war es nach einer

Zeit des Umbruchs ein gelungener Start in ein hoffentlich ereignisreiches Jahr 2015. Es sollen nun wieder regelmäßiger Unternehmerstammtische stattfinden. Ferner ist als nächste Veranstaltung auf Einladung des MdB Jens Köppen ein Besuch im Deutschen Bundestag in Berlin geplant.

Daniel Nicodem für den Vorstand

Weitere Informationen zum WBB unter www.wbb-online.net.

Neue Ausstellung in der Galerie im Rathaus Biesenthal eröffnet



Gruppenbild der ausstellenden Künstlerinnen und Künstler mit dem Bürgermeister, v.l.n.r. 1. Reihe: Anne Schulz (Initiatorin der Werkstatt im Freien, Ryszard Wilk, Alla Krasnitski, Emerita Pansowoya, Carsten Bruch v.l.n.r. 2. Reihe: Uli Mathes, Tadeusz Świniarski, Gunter Schöne, Albina Gwizdala-Adamska

"8 x Kunst "– 8 Kunstwerke haben für zwei Jahre im Stadtzentrum von Biesental ihren Standort gefunden und bereichern Kulturlandschaft. unsere 8 Kunstwerke geschaffen von 8 Künstlerinnen und Künstlern, die sich im Rahmen der 4. Werkstatt im Freien – des deutsch polnischen Bildhauersymposiums 2014 begegnet sind, um gemeinsam zu arbeiten und während des Arbeitsprozesses miteiins Gespräch zu kommen und sich kennenzulernen. Es entstand 2014 die Idee, in einer gemeinsamen Ausstellung etwas mehr über den künstlerischen Weg jedes Einzelnen in Erfahrung zu bringen. Albina Gwizdala-Adamska, Anne Schulz, Emerita Pansowova, Alla Krasnitski, Tadeusz Świniarski, Ryszard Wilk, Uli Mathes und Gunter Schöne sind der Einladung in die Galerie gefolgt und zeigen Plastik, Reliefs, Malerei, Druckgrafik und Fotografik.



Free Jazz Trio aus Polen mit Marek Mac - Kontrabass, Marek Kazana -Saxophon, Ryszard Wilk – Schlagzeug spielte zur Ausstellungseröffnung in der Galerie



Die Kunstpräsentation in der Galerie steht im Dialog zu den Arbeiten im öffentlichen Raum. Die Ausstellung "8 x Kunst" ist noch bis zum 7. Juni zu sehen.

Einladung zum Kunstfrühstück am Freitag, dem 17. April um 11 Uhr in die Galerie im Rathaus Biesental.

INFO

Öffnungszeiten Galerie: Jan. bis April / Okt. bis Dez.:

09:00-12:00 Uhr u.

14:00-18:00 Uhr

09:00-14:00 Uhr

Mai bis Okt.:

DI/DO 09:00-12:00 Uhr u.

14:00-18:00 Uhr

09:00-14:00 Uhr

zusätzlich Mai bis 15.09.2015: SA/SO jeweils 10:00-14:00 Uhr

50 Jahre Siedlerverein Rüdnitz e.V. – Mitgliederzahl wieder im Aufwärtstrend

Nach Aufzeichnungen des verstorbenen Mitglieds Günter Knuth zur Dorfchronik entstand 1935/1936 das Siedlungsgebiet Schulzenaue. Bereits damals gab es als Vorgänger einen Grundbesitzerverein, über dessen Schicksal keine weiteren Informationen vorliegen.

Die Gründung des Siedlervereins erfolgte 1965 und der Verein zählte kurz nach seiner Gründung 28 Mitglieder.

Geselligkeit, Feste und Veranstaltungen waren schon bald regelmäßiger Bestandteil des Vereinslebens. Der Verein wurde Mitglied im VKSK (Verband der Kleintierzüchter, Siedler und Kleingärtner). Dadurch ergab sich mit der Zeit für die Mitglieder die Möglichkeit, Baustoffe, Futtermittel und Dünger zu beziehen. Dazu wurden vom Vorstand Bestellungen gesammelt und nach Eingang der Lieferung die Besteller informiert. Als Lagerplatz stellte ein Mitglied zunächst ein Grundstück im Wiesensteig zur Verfügung. Dieses wurde mit der Zeit zu klein, und so wurde 1973 ein Grundstück in der Danewitzer Straße gepachtet und 1974 mit einem Lagerschuppen bebaut.

Sahen während der DDR-Zeit zeitweise bis zu 122 Bürger der Gemeinde aus der Not heraus die Vorteile in einer Mitgliedschaft, so änderte sich dies nach dem Ende der deutschen Teilung schlagartig. Einerseits waren nun Baustoffe, Futtermittel und Dünger jederzeit erhältlich, andererseits lohnte sich die hochsubventionierte einst Kleintierzucht und der Gartenbau nicht mehr. In Folge gingen die Mitgliederzahlen drastisch zurück und erreichten um 1995 mit 33 Mitgliedern einen Tiefststand. Da es sich bei den Mitgliedern zudem nicht um Kleingärtner im Sinne des Bundeskleingartengesetzes handelte, war eine Neugründung als Siedlerverein Rüdnitz im Jahr 1992 erforderlich.

Ein verjüngter Vorstand schaffte dann ab 1999 eine Trendwende und konnte in den Folgejahren zunehmend Mitbürger überzeu-

gen, sich dieser geselligen Gemeinschaft anzuschließen. So gelang es, die Mitgliederzahlen auf durchschnittlich 49 in den vergangenen Jahren zu steigern. Besonders erfreulich dabei ist, dass Neubürger aus unserem Wohnpark durch ihre Mitgliedschaft Anschluss an die Dorfgemeinschaft gesucht haben und durch langjährige Mitglieder herzlich aufgenommen wurden. Viele neue Kontakte, Freundschaften und sogar einige Lebensgemeinschaften sind so entstanden

Unser Vereinsalltag besteht heute im wesentlichen pro Jahr aus zwei Mitgliederversammlungen, in denen sich seit dem Jahr 2000 das Bingospiel als fester und sehr beliebter Bestandteil entwickelt hat. Weiterhin finden ein Gartenfest im Sommer und ein Weihnachtsfest zum Jahresabschluss statt, bei dem sich schon nach dem ersten Musikstück die Tanzfläche füllt. Bei entsprechendem Interesse steht auch einer Vereinsfahrt nichts im Wege.

Unser Verein ist aber nicht nur für die Mitglieder da, auch unsere Dorfgemeinschaft profitiert von unseren Aktivitäten. Jedes Jahr versammeln sich vor dem Bahnhof Rüdnitz am Karfreitag bis zu 100 Osterwanderer, um mit uns zum Danewitzer Krug zu wandern. An drei weiteren Terminen werden öffentliche Wanderungen zu Veranstaltungen der Naturfreunde am Hellsee angeboten. Jeden letzten Sonntag im Monat treffen sich Vereinsmitglieder, um mit Angehörigen und Gästen beim Bowling eine flotte Kugel zu schieben.

Der seit 2003 im Frühling stattfindende Dorfputz geht auf eine Initiative aus unserem Verein zurück. Bei traditionellen Festen des Dorfes dürfen Vereinsmitglieder ihre Backkünste unter Beweis stellen und die Gaumen der Gäste verwöhnen.

Auch aktuelle Themen, die Mitglieder unseres Vereins und darüber hinaus viele Bewohner unseres Dorfes betreffen, stehen im Mittelpunkt unserer Vereinsarbeit. Im September 2013 organisierten wir z.B. im Zusammenhang mit den Beitragsnachforderungen des WAV Panke-Finow eine Einwohnerversammlung. Mitglieder der in dieser Sache schon länger engagierten Bürgerinitiative informierten die rund 250 Teilnehund verteilten sprechende Drucksachen. Während der Versammlung wurde außerdem eine Unterschriftensammlung zu einem Bürgerbegehren erfolgreich durchge-

Danach war unsere Gemeindevertretung gezwungen, sich mit dem Thema auseinander zu setzen. Leider ist bis heute unklar, ob die Betroffenen mit einer Rückzahlung aller Nachforderungen rechnen können.

Für die Zukunft wünschen wir uns viele vergnügliche Stunden mit unseren Vereinskameraden und heißen neue Mitglieder jederzeit gerne herzlich willkommen.

Unser nächster Termin ist die Familienwanderung zum Hellsee am Herrentag. Start ist um 10 Uhr vor dem Seifert-Super-

> Siedlerverein Rüdnitz e.V. Der Vorstand

Kontakt: Klaus Dieter Becker Ø 03338/760279

VERANSTALTUNGEN - TERMINE - INFORMATIONEN

Konzertreihe präsentiert "Romantische Klassik" am 23. Mai



Streichquartett des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde

"Die einzige Form der Musik, ist die Melodie; ohne Melodie ist die Musik gar nicht denkbar; Musik und Melodie sind untrennbar" so sagte Richard Wagner einst. Mit "Romantischer Klassik" möchte das Streichquartett des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde am Samstag, den 23. Mai um 18 Uhr in der Kirche Sophienstädt sein Publikum unterhalten. Einfühlsame Melodien der Klassik wie Jacques Offenbachs "Barcarole", Luigi Boccherinis "Menuett" und Franz Schuberts "Moment musical" werden an diesem Abend zu Gehör gebracht. Konzertmeisterin Kremena Andreeva Stoianov präsentiert sich als Solistin mit Antonin Dvoraks "Humoreske" und Enrico Tosellis "Serenade". Das Konzert bildet den Auftakt beliebten Konzertreihe "Klassik auf dem Lande", die am 27. August mit dem "Festkonzert 700 Jahre Ruhlsdorf" ihre Fortsetzung findet.

INFO

Eintritt:

7,00 € / bis 14 Jahre frei Karten sind an der Abendkasse ab 17 Uhr erhältlich. Vorbestellungen sind telefonisch beim Brandenburgischen Konzertorchester unter Ø (03334) 25 650 möglich.

"Ein Freund, ein guter Freund" – Konzert in der Fachwerkkirche Tuchen

Vitamine für's Ohr gibt es am 9. Mai um 17 Uhr in der Fachwerkkirche Tuchen. Zu Gast ist "Das Hohe C", eine sympathische Boygroup, die sich seit 12 Jahren dem A-cappella-



Die A-Capella-Boygroup "Das Hohe C"

Gesang verschrieben hat. Im Repertoire der vier jungen Männer treffen sich die Generationen. Neben vierstimmigen Volksliedsätzen, anspruchsvollen Madrigalen und musikalischen Hits aus jüngerer und jüngster Vergangenheit enthält es vor allem ein dickes Paket Komödiantentum, und es ist ein Genuss, beim Auspacken dabei zu sein. Ein echter Ohrenschmaus, zu dem der Verein Fachwerkkirche Tuchen herzlich einlädt.

INFO

www.fachwerkkirche-tuchen.de

15:00 Uhr | Tag der offenen Tür im Kulti Biesenthal

▶ Kulti Biesenthal, Herr Henning www.kulti-biesenthal.de

3. MAI

11:00 Uhr | Offene Ateliers im Landkreis Barnim

▶ Alle teilnehmenden Ateliers

8. MAI

19:00 Uhr | WIR von HIER

– Gesprächsrunde in der Fachwerkkirche Tuchen

▶ Fachwerkkirche Tuchen Frau Tokler, Frau Lange

10:00 Uhr | Gedenkveranstaltung zum 8. Mai auf dem Friedhof der Gemeinde Rüdnitz ▶ Gemeinde Rüdnitz,

Bürgermeisterin Straube www.ruednitz.de

9. MAI

17:00 Uhr | A-Cappela-Konzert

– Das Hohe C "Ein Freund, ein guter Freund" in der Fachwerkkirche Tuchen

▶ Fachwerkkirche Tuchen, Frau Tokler, Frau Lange

14. MAI

09:30 Uhr | Familienwanderung der Naturfreunde OG Hellmühle zur Uli-Schmidt-Hütte am Hellsee ab Marktplatz Biesenthal

▶ Naturfreunde OG Hellmühle e.V. – Frau Schmidt

www.naturfreundebrandenburg.de

10:00 Uhr | Familienwanderung zum Hellsee ab Hans-Schiebel-Platz Rüdnitz

▶ Siedlerverein Rüdnitz e.V. – Herr Becker, www.ruednitz.de

23. MAI

18:00 Uhr | Konzert "Klassik auf dem Lande" in der Kirche Sophienstädt

▶ Bürgermeister Herr Strebe; www.marienwerder-barnim.de

29. MAI

20:00 Uhr | Tango Transit -**Konzert** im Kulturbahnhof Biesenthal

▶ Kultur im Bahnhof e.V. – Frau Eckert; www.bahnhofbiesenthal.de

30. MAI

10:30 Uhr | Schützenfest

biesenthal.de

Danewitz

Biesenthal im Schützenhaus Biesenthal, Schulstraße ▶ Schützengilde Biesenthal www.schuetzengilde-

11:00 Uhr | Backofenfest Danewitz auf dem Festplatz

▶ Backofenverein Danewitz e.V., Herr Matzke

14:30 Uhr | Musikschulen öffnen Kirchen – Konzert der Musikschule Barnim in der Dorfkirche Rüdnitz

▶ Förderverein Dorfkirche Rüdnitz e.V. – Frau Straube

OFFENE KIRCHE

mach mal Pause -

Sonntag, 31. Mai, 14 Uhr bis 17 Uhr Fachwerkkirche Tuchen, Kirchstr.12, 16230 Breydin

Was gibt es zu sehen?

- einen romantischen Ort für besondere Anlässe
- Informatives von hier und über uns in Wort, Bild & Ton
- ... und sonst?
- ein kleiner Plausch bei Kaffee & Kuchen



18. TUCHENER TAGE noch bis 10. Mai

Zu den Veranstaltungen der 18. TUCHENER TAGE lädt der Verein Fachwerkkirche Tuchen herzlich ein. Sie stehen unter dem Motto: "FRÜCHTE aus Nachbars Garten" und dem Bibelspruch: Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob. (Römer 15, V. 7)

FR | 08.05. | 19:00 Uhr **THEMENABEND**

Eröffnet werden die Tuchener Tage in diesem Jahr mit Ge-

schichten, Anekdoten und Darbietungen. Unter dem Motto: "FRÜCHTE aus Nachbars Garten" gestalten wir mit unseren Gästen aus den benachbarten Gemeinden ein unterhaltsames Programm und lassen den Abend in gemütlicher Runde ausklingen.

SA | 09.05. 10:00 Uhr **WANDERUNG**

Die "Zeitenspringer" laden zu einer geführten multimedialen Wanderung zu den schönen Orten in der Nähe der Fachwerkkirche ein. Unterwegs kleiner Imbiss, Zeit: ca.1,5 Stunde.

17:00 Uhr **▶ KONZERT**

Es gibt ein Widersehen mit der a – cappella Gruppe "Das Hohe C". "Ein Freund, ein guter Freund" lautet das Programm, indem vier junge Männer ein kurzweiliges, musikalisch professionelles und höchst unterhaltsames Programm mit Gesang und kabarettistischen Einlagen präsentieren.

Der Eintritt kostet 8,00 €, ermäßigt 7,00 €.

SO | 10.05. | 10:00 Uhr **GOTTESDIENST**

Zum Ausklang der Tuchener Tage laden wir am Sonntag zum Gottesdienst und anschließend um 11 Uhr zum Frühschoppen mit Imbiss auf dem Kirchplatz

> Jörg Schiele Vereinsvorsitzender

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

EVANGELISCHES PFARRAMT

16359 Biesenthal, Schulstraße 14 © 03337/3337 Fax 451759 E-Mail: pfarramt@ kirche-biesenthal.de

Biesenthal

- ▶ SO | 03.05. | 10:30 Uhr Gottesdienst
- ▶ SO | 10.05. | 15:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum 70. Todestag von Dietrich Bonhoeffer
- DO | 14.05. | 10:30 Uhr Christi Himmelfahrt Gottesdienst im Grünen im Pfarrgarten mit dem Posaunen-
- ▶ SO | 17.05. | 10:30 Uhr Gottesdienst
- ▶ SO | 24.05. | 10.30 Uhr Pfingstsonntag Kindergottesdienst mit Taufe, Konfirmation und Feier des Heiligen Abendmahls
- ▶ PFINGSTMONTAG kein Gottesdienst
- ▶ SO | 31.05. | 10.30 Uhr Jahresfest im Haus Sonnenblick. Bahnhofstraße 42

Danewitz

▶ SO | 03.05. | 09:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche

Riidnitz

▶ SO | 10.05. | 09:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche

PRO SENIORE Residenz am Wukensee

MI | 06.05. | 15.30 Uhr Gottesdienst

Altenpflegeheim der Volkssolidarität

- FR | 08.05. | 14.45 Uhr Gottesdienst
- FR | 22.05. | 14.45 Uhr Gottesdienst

Johann-Hinrich-Wichern-Haus in Rüdnitz

- DI | 12.05. | 16.00 Uhr Gottesdienst
- DI | 26.05. | 16.00 Uhr Gottesdienst

EVANGELISCHES PFARRAMT BEIERSDORF / GRÜNTAL

Pfarrer Christoph Strauß Hauptstr. 10 16259 Beiersdorf-Freudenberg Tel.: 033451/459042 E-Mail: cs2000@gmx.de www.kirche-beiersdorf-gruental.de

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

Pfarramt St. Marien Pfarrer Horst Pietralla Bahnhofstraße 162, 16359 Biesenthal © 03337/21 32

FR | 01.05. | 09:00 Uhr heilige Messe

- ▶ SO | 03.05. 09.00 Uhr heilige Messe 17:00 Uhr Maiandacht
- ▶ SO | 10.05. 09:00 Uhr heilige Messe 17:00 Uhr Maiandacht
- DO | 14.05. | 09:00 Uhr Christi Himmelfahrt Festhochamt
- ▶ SO | 17.05. 09:00 Uhr heilige Messe 17:00 Uhr Maiandacht
- ▶ SO | 24.05. | 09.00 Uhr Pfingstsonntag Festhochamt
- MO | 25.05. | 09.00 Uhr Pfingstmontag Festhochamt
- ▶ SO | 31.05.

Dekanatstag in Kloster Chorin 10:00 Uhr Festgottesdienst

LANDESKIRCHLICHE **GEMEINSCHAFT**

innerhalb der Evangelischen Kirche Schützenstraße 36, 16359 Biesenthal Ø 3307

- ▶ SO | 03.05. | 16:30 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst
- DI | 05.05. | 18:00 Uhr Chor
- MI | 06.05. | 18:00 Uhr Bibelkreis und Gebetszeit
- DO | 07.05. | 15:00 Uhr Senioren-Oase

- ▶ SO | 10.05. | 15:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Evangelischen Kirche
- DI | 12.05. | 18:00 Uhr Chor
- MI | 13.05. | 19:00 Uhr Begegnungsgruppe für Suchtgefährdete und Angehörige
- ▶ SO | 17.05. | 16:30 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst
- DI | 19.05. | 18:00 Uhr
- MI | 20.05. | 18:00 Uhr Bibelkreis und Gebetszeit
- ▶ SO | 24.05. | 16:30 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst
- DI | 26.05. | 18:00 Uhr Chor
- MI | 27.05. | 19:00 Uhr Begegnungsgruppe für Suchtgefährdete und Angehörige
- DO | 28.05. | 18:00 Uhr Hauskreis in der Wagner-Str. 4
- ▶ SO | 31.05. | 16:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

EV. KIRCHENGEMEINDE RUHLSDORF, MARIENWERDER UND SOPHIENSTÄDT

Dorfstraße 32 16348 Marienwerder OT Ruhlsdorf © 033395/420 Fax: 033395/71171 F-Mail kontakt@kirche-ruhlsdorf.de www.kirche-ruhlsdorf.de

AUS DEN KINDER- & JUGENDEINRICHTUNGEN

Jugendkulturzentrum KULTI

Öffnungszeiten des Jugendbistros:

13:30-21:00 Uhr MI/DO 15:00-21:00 Uhr FR/SA 16:00-22:00 Uhr Schlagzeugunterricht (ab 12 Jahre)

▶ jeden MO | ab 14:00 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde

Gitarrenunterricht (Akustik- und E-Gitarre)

▶ jeden MO | ab 17:30 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde

Nutzung des Bandraumes mit Anlage

▶ DI bis SA | zwischen 16:00 und 21:00 Uhr gegen Nutzungsgebühr Fitnesstraining (ab 18 Jahre)

▶ DI bis FR | zwischen 16:00 und 21:00 Uhr, ab 4,00 € pro Monat

Kostenlose Nach- und Hausaufgabenhilfe

▶ DI bis FR | zwischen 15:00 und 17:00 Uhr

Kostenlose Hilfe bei Bewerbungen und Lebensläufen

Wenn ihr interessiert seid, dann kommt vorbei und meldet euch im Büro vom Kulti an.

Ansprechpartner/innen für den Jugendbereich:

Pädagogische Mitarbeiter: Sebastian Henning, Peggy Hiller, BFD: Camilo Wieland

Jugendkulturzentrum Kulti, Bahnhofsstraße 152, 16359 Biesenthal

Ø 03337/41770, Fax: 03337/450118

www.kulti-biesenthal.de, info@kulti-biesenthal.de Amtsjugendkoordinatorin: Renate Schwieger, Ø 03337/450119, Fax.: 03337/450118

Jugendclub Melchow

Ansprechpartnerinnen: Tamara Mau, Manuela Körtge, Celine Pomplun Öffnungszeiten: DO 16:00-18:00 Uhr, FR 15:00-20:00 Uhr,

samstags nur Projekte

Angebote: Kochen, Spielen, Sport, Gesang und Gitarre, Kreatives und vieles

Kinder- und Jugendhaus Rüdnitz

Dorfstrasse 1, 16321 Rüdnitz, Ø/Fax.: 03338/769135

Jugendclub Tempelfelde

Ansprechpartner: Jürgen Giese; Ø 03337463148

Neues aus dem KULTI

Das Jahr 2015 nimmt seinen Lauf, so auch die Dinge im KUL-TI. Erst kürzlich ging das Osterferienprogramm zu Ende. Großen Anklang fand hierbei der Sporttag in der Turnhalle der Grundschule am Pfefferberg. Hier wurde ausgiebig Ball gespielt und die letzte Wintermüdigkeit vertrieben. Eine weitere Attraktion, gerade für die jüngeren war das Osterbasteln, bei dem aus Papptellern lustige Osterhasen gefertigt wurden. Vielleicht haben einige aufmerksame Leser dieser Kolumne es auch mitbekommen, aber am 22. März strahlte der Radiosender "Antenne Brandenburg" ein Portrait über die Biesenthaler Jugendeinrichtung aus. Auch die BesucherInnen kamen zu Wort und schilderten ihre Gefühle, die sie mit ihrem KULTI verbinden. Für das KULTI ist es immer ein besonderer Moment, wenn Bürger der Stadt Biesenthal an die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen denken und diese mit Sachspenden unterstützen. So erhielten wir kürzlich erst eine Anzahl von Gitarren, welche jetzt in reger Benutzung sind. Im Gegenzug bieten die MitarbeiterInnen der Einrichtung auch etwas für die

BürgerInnen der Stadt Biesenthal: Da ein wichtiger pädagogischer Schwerpunkt die Medienarbeit ist, können Interessierte zu Fragen rund um Smartphone und Co eine Beratung erhalten. Bedingt durch die sehr gut ausgestattete und weitläufige Außenanlage sind die Jugendlichen zurzeit immer im Freien beim Ballspielen oder toben anzutreffen. Im Rahmen eines Schüleraustausches der Grundschule am Pfefferberg mit einer polnischen Schule, werden diese auch das KULTI besuchen und eine hoffentlich schöne Zeit in der Einrichtung verbringen. Leider musste der Ehrenamtliche, Pascal, das Team aus beruflichen Gründen im März verlassen. Hiermit spricht das KULTI noch einmal einen herzlichen Dank für seine geleistete Arbeit aus. Als Ausblick soll hier noch die SchülerInnen Disco am 9. Mai genannt werden, zu der alle Biesenthaler Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren ins KULTI eingeladen sind. Weiterhin ist die Planung der Rockenden Eiche in vollem Gange, welche am 29. August stattfinden wird.

www.kulti-biesenthal.de

Kinderfest in der Kita "Knirpsenland" am 20. Juni







Es ist mal wieder soweit! Wir laden Euch ein!

Am Sonnabend, den 20. Juni findet in der Kita "Knirpsenland" das diesjährige Kinderfest statt. Dieses Mal wollen wir ein "Burgen- und Ritterfest" feiern.

Es wird wieder viel rund um dieses Thema passieren...

Basteleien an vielen Ständen, Mittelalterspiele, unser Hof wird geschmückt sein wie eine große Ritterburg und außerdem gibt es "echte" ;-) Ritter zu bestaunen, denen man bei ihrem Schwertkampf zusehen kann. Einlass ist wie immer ab 15 Uhr und Beginn um 15.30 Uhr.

Wir freuen uns, alle Kitakinder, ehemaligen und zukünftigen Kinder, Mamas, Papas, Omas, Opas und viele Neugierige zu begrüßen.

> Das Kitateam, alle Kinder und der Kitaausschuss

Wir feiern Geburtstag! 90 Jahre Schulhaus Biesenthal

Geburtstag einer "altehrwürdigen Dame"! Am 7. März wurde sie 90! 90Jahre! Können Sie sich das vorstellen? So alt? Ja, unsere Schule in Biesenthal hat dieses Alter erreicht.

Am 18. Januar 1924 feierte sie Richtfest. Am 7. März 1925 fand dann die feierliche Einweihung statt. Damals gab es eine großzügige Aula, eine hochmoderne Sporthalle, einen genialen Zeichensaal und für alle Biesenthaler eine "Badeanstalt". 13 Klassenräume mit großzügiger Fenstergestaltung für viel Licht, ein märchenhaftes Treppenhaus mit Schnitzarbeiten und Trinkbrunnen in den Fluren schufen für alle Lernenden ein ideales Ambiente.

Die Planung übernahm der Geheime Hofbaurat Professor Otto Kuhlmann (1873–1948), der in seiner Zeit ein bedeutender Architekt war. In den folgenden



Jahrzehnten sollte hier viel erlebt werden.

Wenn wir Sie neugierig gemacht haben, dann kommen Sie doch zum Geburtstagsfest, welches am 1. Juni 2015 gefeiert wird. Wir beginnen um 9 Uhr mit dem Sport- und Spielefest auf dem Sportplatz Heideberg; öffnen für ehemalige Schüler ab 15.30 Uhr unsere Türen. Dazu ist jeder herzlich eingeladen. Sie werden staunen, was sich seit Ihrer Schulzeit alles verändert hat.

INFO

Genaue Informationen unter www.grundschule-biesenthal.de.

NOTDIENSTE

凶 Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Regionalleitstelle Nordost (speziell für die Bürger aus Melchow): Ø 03334/30480 und 03334/19222

Dienstbereitschaft für Hausbesuche:

MO, DI, DO 19:00-07:00 Uhr MI, FR 13:00-07:00 Uhr SA/SO 07:00-07:00 Uhr

zentrale ♥ 03337/116117 – von dort erfolgt die Weiterleitung an den

diensthabenden Arzt.

Praxis DM S. Baumgart Ø 03337/3179 Praxis Dr. Warmuth Ø 03337/3078 Praxis Dipl. med. A. Pagel Ø 03337/3063

☑ Notdienstbereitschaft der Apotheken in Biesenthal

Mittwoch, 06.05 bis Donnerstag, 07.05.	Stadtapotheke
Dienstag, 12.05. bis Mittwoch, 13.05.	Barnimapotheke
Dienstag, 19.05. bis Mittwoch, 20.05.	Stadtapotheke
Pfingstmontag, 25.05. bis Dienstag, 26.05.	Barnimapotheke

wochentags: 18:00-08:00 Uhr

samstags 12:00 Uhr bis sonntags 08:00 Uhr sonntags 08:00 Uhr bis montags 08:00 Uhr

≥ Tierärzte im Amtsbereich (keine Bereitschaftszeiten)

Tierarztpraxis Biesenthal, Bahnhofstraße 5, 16359 Biesenthal:

Dr. Sandra Lekschas, Ø 03337/377078

Tierarztpraxis Melchow, Schönholzer Str. 32, 16230 Melchow:

Dr. Andreas Valentin, Ø 03337/3031

¥ Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst entnehmen Sie bitte den aktuellen Bekanntmachungen der Märkischen Oderzeitung.

Ostern bei den Schlossgeistern aus Trampe

Hurra, der Osterhase war da! Trotz Sturm und Schnee, fand er den Weg in unsere Kita. Die Osterüberraschungen haben wir in den Gruppenräumen gesucht und die selbst gefärbten Eier genascht.



Kitageburtstag Trampe

Am 1. April haben wir mit Kuchen von unserem Dorfbäcker und neuem Spielzeug für den Spielplatz, Schminken und einer Disco unseren 45. Kitageburtstag gefeiert.



Berge und Hügel in und um Biesenthal

Nachfolgend berichte ich über die in unserem Städtchen Biesenthal vorhandenen "Berge und Hügel". Oft sind es nur kleine Erhebungen in unserer Landschaft, sie tragen aber den Titel "Berge". Da viele von ihnen aus dem frü-Flurnamenverzeichnis stammen, sind sie vielen Bewohnern unseres Städtchens kaum noch bekannt. Einige dieser Flurnamen sind slawischen Ursprungs aus der Zeit unserer slawischen Vorfahren.

Der Ansen- oder Binsenberg

Der Berg gehört zum Areal des Eichenbuschgartens. Den Kirchhofsweg, hinter der jetzigen Sparkasse zum Friedhof hinauf, liegt rechter Hand der Binsenberg.

Binsen = Binsengewächse gehören zur Familie einkeimblättriger Pflanzen mit unscheinbaren Blüten und flachen, grasartigen oder oft stengelähnlichen Blättern. Es liegt nahe, dass an diesem Berghang besonders starker Wuchs der Binsen vorhanden

In alten Akten taucht auch der Name Büchenberg auf. Im Frühjahr 1815 wurde dort eine Ziegelei angelegt, die samt dem Berg 1831 von der Stadt gekauft wurde. 1831 wird auf dem Binsenberg der heutige städtische Friedhof angelegt, der 1833 auf weitere 2 Morgen vergrößert wurde. Die Ziegelei befand sich am Hang des Binsenberges. Auf dem Plateau wurde der Friedhof angelegt und einige Male vergrößert, so wie dieser noch heute vorhanden ist.



Aufnahme 1909. Die Ziegelei am Hang des Binsenberges. Nachdem die Ziegelei 1905 stillgelegt wurde, ließ die Stadt die Gegend parzellieren. Es entstand eine Kleingartenanlage.

Der Eulenberg

Die Stadt Biesenthal war vor ihrer Ansiedlung von dichtem Wald umgeben. So auch der sogenannte Eulenberg in der Ruhlsdorfer Straße am Ärztehaus. Die Vermutung liegt nahe, dass zu dieser Zeit, gerade in der Gegend um den Eulenberg viele Eulen in den Bäumen nisteten bevor der Wald gerodet und die Fläche urbar gemacht wurde. Das Areal wurde vom Jahnsportverein gerodet, in Eigeninitiative schufen sich die Sportler ihre eigene Sportstätte. Der



Eulenberg, Aufnahme 1933. Sportübungen des Jahnsportvereins, anlässlich der Einweihung des von den Sportlern selbst hergerichteten Sportplatzes.

Jahnsportverein wurde 1882 gegründet, es war der mitgliederstärkste Verein der Stadt. Am 1. Mai 1921 wurde von den Sportlern der Grundstein für das Gefallenen-Denkmal der Jahnsportler des I. Weltkrieges gelegt. Am 8. Mai 1921 wurde das Denkmal am jetzigen Standort platziert. Im Dezember 1931 begannen die Sportler mit dem Bau ihres Sportplatzes. Zur DDR-Zeit wurde der Sportplatz von der Dynamosportschule übernommen und stets in einem äußerst ordentlichen Zustand gehalten. Die Wende machte dem ein Ende. Zur Zeit befindet sich der ehemalige Sportplatz in einem bedauernswerten Zustand.

Der Försterberg

Vor vielen Jahren, als Biesenthal noch dichter bewaldet war, bekamen die Förster von der Stadt Land, Wiese und Wald zur eigenen Bewirtschaftung zugewiesen. So war der Försterberg in Verwaltung des damaligen

Stadtförsters von Biesenthal **Rereits** 1837 wird in einer Akte bereits von einem Stadtpark, Zusammenhang mit der neu ins Leben gerufenen

Schützengilde gesprochen. 1872 heißt es in den Akten: "Der Schützengilde ist es nicht gestattet, die neuen Anlagen neben dem Schützenhaus und dem zur Promenade bestimmten und eingerichteten kleinen Berg, zu nutzen." Im Herbst 1920 wurde die Parkanlage neu angelegt. Am 24. September 1922 erfolgte die Ein-



Stadtpark Biesenthal, 6.8.1909

weihung des neu geschaffenen "Heldenhains" auf dem Försterberg. In dem Parkteil zwischen Schützenhaus und Bahnhofstraße stehen vier "Erinnerungsbäume". Sie wurden am 27. Oktober 1871 gepflanzt: die Friedenseiche, die Kaiser-Wilhelmeiche, die Germanieeiche und die Sedaneiche.

Die Bismarksäule, an der Spitze des Stadtparks, wurde 1949 abgerissen. Die Steine des unteren Sockels verwendete man zum Aufbau des VVN Denkmals ca. 30 m hinter dem ehemaligen Standort.

Gertrud Poppe, April 2015

Tramper Geschichten von 1877 bis 1930

Eine kleine Sammlung von Ereignissen aus den Kirchenbüchern von Trampe, nacherzählt und aufgeschrieben von Heinz Wieloch

Februar 1878: Die alte Frau Gräfin schenkte der Kirche in Trampe die zwei kleinen bronzenen Leuchter für den Altar.

22. September 1878: Der Stellenbesitzer Knieling errichtete in dem neuen Hause eine Bäckerei. (Es handelt sich hierbei um das heutige Haus Holtschke.)

26. September 1878: Der Graf lässt die Inschrift an der Vorderfront des Schlosses ausbessern.

1879 (nur Jahresangabe): Die Chaussee nach Eberswalde war an beiden Seiten bis an den Wald mit hohen, schlanken Pappeln bepflanzt. Diese wurden jetzt abgehauen und durch andere Bäume ersetzt. Natürlich bekam der Weg ein ganz anderes Aussehen.

Mai 1879: Durch einen jungen böhmischen Fasanenwärter lässt der Graf eine Fasanerie anlegen, die seine besondere Liebhaberei wurde. Nach langer Zeit übernahm der Zimmermann Ziegler dann in der Ziegelei an der Klobbicker Straße die Mitverwaltung der Fasanerie. Um den sehr scheuen Tieren reichlich Schutz und Deckung zu schaffen wurden im Park und an den Rändern, speziell an der Südseite, neue Tannen angepflanzt.

15. April 1880: In Trampe wurde eine Postagentur eingerichtet. Das Büro wurde vom Grafen eingerichtet. Die Agentur befindet sich in dem Hause der Dorfschulzenfamilie Thiede gegenüber dem Schilderhaus.

(Es handelt sich hierbei um das jetzige Haus Zech.)

7. Oktober 1880: Am 7. Oktober zog Lehrer Lipsky aus Brodowin nach Trampe. Er übernahm die Stelle des in Ruhestand gegangenen Lehrers und Kantors Reyher. (Kantor Reyher war der Gründer und langjähriger Leiter des Tramper Männergesangsvereines der bis 1945 existierte, der Verein war sehr bekannt und nahm auch immer an den Sängertreffen in Eberswalde auf dem jetzigen Zoogelände teil, der MGV Trampe ist auf dem dort befindlichen Sängerdenkmal per Inschrift verewigt.)

Bruttomonatsverdienste um 1,9 Prozent gestiegen

Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mitteilt, lag nach den Ergebnissen der Vierteljährlichen Verdiensterhebung der durchschnittliche Bruttomonatsverdienst aller vollzeit-, teilzeit- und geringfügig beschäftigten Arbeitnehmerinnen und einschließlich Δrheitnehmer Sonderzahlungen im Jahr 2014 im Land Brandenburg bei 2 553 EUR. Dies waren 1,9 Prozent mehr als im Vorjahr und ein stärkerer Anstieg als bei den Verbraucherpreisen (+1,0 Prozent) im gleichen Zeitraum. Dabei wurde im Produzierenden Gewerbe (2 766 EUR: +2.0 Prozent) mehr verdient als im Dienstleistungsbereich (2 482 EUR; +1,8 Prozent).

Die Verdienstentwicklung 2014 war durch im Jahresverlauf stetig steigende Zuwächse gegenüber den Vorjahresquartalen gekennzeichnet. Während Bruttomonatsverdienste schließlich Sonderzahlungen im ersten Quartal 2014 im Schnitt um lediglich 0,9 Prozent stiegen, waren es im zweiten Quartal +1.3 Prozent, im dritten +2.5 Prozent und vierten Quartal 2014 sogar +3,2 Prozent. Dagegen schwächte sich der Anstieg der Verbraucherpreise von Quartal zu Ouartal ab.

Die jährliche Teuerungsrate sank kontinuierlich von +1,2 Prozent im ersten Quartal 2014, über +1,0 Prozent im zweiten und +0.9 Prozent im dritten Quartal letztendlich bis auf +0,6 Prozent im vierten Quartal 2014. Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erhielten im Jahr 2014 einschließlich Sonderzahlungen durchschnittlich 3 053 EUR (+2,5

Prozent) im Monat bei einer wöchentlichen Arbeitszeit von 39,7 Stunden (0.6 Prozent). Während ihr Monatsverdienst im Produzierenden Gewerbe bei 2 944 EUR lag (+2,4 Prozent), betrug er im Dienstleistungsbereich im Schnitt monatlich 3 105 EUR (+2.6 Prozent). Dafür mussten in Vollzeit Tätige im Dienstleistungsbereich mit durchschnittlich 39,9 Wochenstunden etwas länger arbeiten als im Produzierenden Gewerbe (39,4 Stunden). Den mit Abstand höchsten durchschnittlichen Bruttomonatsverdienst einschließlich Sonderzahlungen erhielten Vollzeitbeschäftigte im Bereich Information und Kommunikation. Es folgten die Energieversorgung (4681 EUR), der Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden (4 637 EUR) sowie die Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (4 281 EUR). Die niedrigsten Monatsverdienste erhielten Vollzeitbeschäftigte im Gastgewerbe (1 737 EUR) und für sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen (2 075 EUR). Auch konnten Abweichungen in Bezug auf die Qualifikation beobachtet werden. Während der durchschnittliche Bruttomonatsverdienst vollzeitbeschäftigter Spezialistinnen und Spezialisten sowie Meisterinnen und Meister inklusive Sonderzahlungen bei 3 863 EUR lag und vollzeitbeschäftigte Führungskräfte in leitender Stellung sogar 5 994 EUR erzielten, kamen in Vollzeit tätige Facharbeiterinnen und Facharbeiter mit 2 554 EUR sowie angelernte und ungelernte Vollzeittätige mit monatlich 1 983 bzw. 1 767 EUR auf weit niedrigere Verdienste.

Weniger Gewalt und Autoklau – Leichter Rückgang der Zahl der Straftaten

Die brandenburgische Polizei hat im vergangenen Jahr 196.033 Straftaten registriert. Das waren 1.195 Delikte oder 0,6 Prozent weniger als im Vor-

Das geht aus der Polizeilichen Kriminalstatistik 2014 hervor. Mit 8.004 Straftaten pro 100.000 Einwohner bleibe Brandenburg aber unverändert eines der Flächenländer mit einer vergleichsweise hohen Kriminalitätsbelastung.

Die Aufklärungsquote ging von 54,2 Prozent im Jahr 2013 auf 52.4 Prozent im Jahr 2014 zurück. Insgesamt konnte die Polizei gut 67.300 Tatverdächtige ermitteln.

Rund 10.500 davon waren nichtdeutscher Herkunft.

Mit 196.033 Delikten blieb die Zahl der Straftaten im vierten Jahr in Folge unter der Marke von 200.000.

Auf ohnehin vergleichsweise niedrigem Niveau ist die Gewaltkriminalität in Brandenburg weiter leicht zurückgegangen.

Die Polizei registrierte im vergangenen Jahr 4.178 Delikte der Gewaltkriminalität wie zum Beispiel Mord, Totschlag, schwere und gefährliche Körperverletzung oder Vergewaltigung.

Das waren 76 Fälle weniger als im Jahr 2013.

Die Häufigkeitszahl sank damit von 174 auf 171 Gewaltdelikte pro 100.000 Einwohner.

Die Gesamtkriminalität ist weiterhin wesentlich von der Diebstahlskriminalität geprägt. So waren im vergangenen Jahr 43,2 Prozent aller Straftaten Diebstahlsdelikte.

Die Zahl der Fälle stieg im Vergleich zum Vorjahr um 1,4 Prozent auf 84.722.

Die Häufigkeitszahl erhöhte sich von 3.410 auf 3.459 Diebstahlsdelikte je 100.000 Einwohner.

Die Aufklärungsquote sank von 28.3 auf 26.7 Prozent.

Maßgeblich für die negative Entwicklung bei der Eigentumskriminalität war u.a. der deutliche Anstieg der Zahl der Fahrraddiebstähle im Land um 9,9 Prozent auf 17.721.

Entscheidend war zudem der Zuwachs bei Diebstählen aus Kellerräumen (+20,3 Prozent, 7.141 Fälle) und Garagen (+43,4 Prozent, 3.654 Fälle).

Erfreulich war hingegen die Entwicklung bei der Zahl der Autodiebstähle: Waren im Jahr 2013 noch 3.522 Autos entwendet worden, waren es im Jahr 2014 noch 3.028.

Das entsprach einem Rückgang um 14,0 Prozent. Zugleich konnte die Polizei bei diesen Delikten die Aufklärungsquote deutlich steigern, und zwar von 21 auf 30

Prozent. Schwieriger stelle sich die Lage dagegen beim Wohnungseinbruch dar.

Immerhin ist die Zahl der Wohnungseinbruchsdiebstähle in Brandenburg entgegen dem Trend in anderen Bundesländern nicht weiter gestiegen. Knapp 4.000 Fälle seien registriert worden und damit etwa so viele wie im Vorjahr.

Deshalb habe die Bekämpfung dieser Kriminalität hohe Priorität in der Polizeiarbeit.

Auffällig ist die klare Zunahme bei der Rauschgiftkriminalität. Die Zahl der Delikte erhöhte sich im Jahresvergleich um 38,5 Prozent auf 7.167.

Die Steigerung sei aber auch auf einen erhöhten Kontrolldruck der Polizei zurückzuführen.

Das zeige sich auch in der sehr hohen Aufklärungsquote von 94 Prozent in diesem Deliktfeld. Unter anderem haben Polizisten im vergangenen Jahr knapp drei Kilogramm Kokain, etwas mehr als drei Kilogramm Crystal, gut 67 Kilogramm Cannabiskraut und mehr als 42 Kilogramm Amphetamine sichergestellt.

Von Bedeutung für den leichten Rückgang der Gesamtkriminalität im gesamten Land im Jahr 2014 war auch, dass erheblich weniger illegale Einreisen festgestellt wurden.

Der deutliche Anstieg im Jahr

2013 stand damals im Zusammenhang mit der Migrationsbewegung russischer Staatsangehöriger, vor allem aus der Kaukasusregion/Tschetscheni-

2.433 Verstöße gegen das Aufenthalts- und Asylverfahrensgesetz bedeuteten einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 40,8 Prozent.

Positiv war der Trend zudem bei Betrugsdelikten (-2,9 Prozent, 23.998 Fälle), der Internetkriminalität (-3,6 Prozent, 9.434 Fälle) und der Wirtschaftskriminalität (-13.8 Prozent, 2,303 Fälle).

Erheblich gesunken ist in den Gemeinden im engeren Verflechtungsraum unter anderem die Zahl der Autodiebstähle: 2014 wurden im Berliner Umland 1.253 Autos gestohlen, im Jahr 2013 waren noch 1.562 entwendet worden.

Die Aufklärungsquote bei diesen Delikten konnte von knapp 20 auf mehr als 33 Prozent erhöht werden.

Die Zahl der Wohnungseinbruchsdiebstähle verringerte sich von 2.482 auf 2.306.

Dabei stagnierte die Aufklärungsquote mit knapp 16 Prozent auf dem geringen Niveau des Vorjahres.